

**Gemeinsam  
Zukunft  
gestalten!**

am 18. und 19.  
November 2022



## STRATEGIEKONFERENZ FÜR BILDUNGS- UND

## ENGAGEMENTARBEIT IN GLOBALEN

## ZUSAMMENHÄNGEN

Eine nachhaltige und global gerechte Zukunft können wir nur gemeinsam gestalten! Ein großes Problem ist, dass Diskurse über nachhaltige Lebensweisen und politische Gestaltungsprozesse innerhalb bestimmter Blasen stattfinden, viele Menschen sind davon ausgeschlossen oder grenzen sich bewusst davon ab. Eine nachhaltige und wirksame Transformation muss aber alle Menschen mitnehmen. Bildungs- und Engagementakteur\_innen können hier eine wichtige Vermittlungsrolle übernehmen.

Wie müssen Bildungsangebote und Engagementräume gestaltet sein, um möglichst viele Menschen am sozial-ökologischen Transformationsprozess zu beteiligen und politische Partizipation zu fördern? Welche transformativen Lern- und Engagementräume gibt es? Welche Gruppen werden ausgeschlossen oder bisher nicht erreicht und wie können wir das ändern? Welche Wege, Methoden, Organisationsstrukturen und Formate gibt es?

Gemeinsam mit Ihnen und ca. 100 Multiplikator\_innen und Gestalter\_innen des Wandels möchten wir in den Austausch gehen und diese Fragen diskutieren.

Bitte melden Sie sich bis zum 30. Oktober [online](#) zur Konferenz an. Die Kosten für Übernachtung in Fulda vom 18. auf den 19. November werden von uns übernommen. Falls Sie eine Rückerstattung der Fahrtkosten benötigen, können Sie dies bei der Anmeldung angeben. Die Zahl der Teilnehmenden an der Konferenz ist beschränkt. Bitte warten Sie mit der Buchung Ihrer Anreise bis wir Ihnen Ihre Teilnahme bestätigt haben.

Die Konferenz wird moderiert von Kristin Horn, Riding Tigers, und Franka Bernreiter, UN Jugenddelegierte für Nachhaltige Entwicklung.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL  
mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

### WANN

18. - 19. November 2022

### WO?

Morgensternhaus, Fulda

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich [online](#)  
bis zum 30. Oktober an.

### KONTAKT

Lara Fedorchenko

[l.fedorchenko@venro.org](mailto:l.fedorchenko@venro.org)

Telefon: 0159 06150949

Karla Felicitas Braun

[k.braun@venro.org](mailto:k.braun@venro.org)

Telefon: 0157 34120505

# KONFERENZPROGRAMM

**Gemeinsam  
Zukunft  
gestalten!**

am 18. und 19.  
November 2022



**VENRO**  
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
UND HUMANITÄRE HILFE

## PROGRAMMÜBERSICHT

18. November 2022		19. November 2022	
12:00 Uhr	<b>Ankommen und Registrierung, Konferenztagebuch und Mittagsimbiss</b>	09:00 Uhr	<b>Begrüßung und kurzes Warm-up</b>
13:00 Uhr	<b>Begrüßung</b>	09:15 Uhr	<b>Raumwechsel</b>
13:30 Uhr	<b>Einstieg ins Thema</b> - Fast Forward Theatre	09:30 Uhr	<b>Workshops</b> Sie können auswählen, ob sie <u>einen</u> 2,5- stündigen Workshop, oder <u>zwei</u> 1-stündige Workshops besuchen möchten. (Übersicht siehe S. 5)
14:00 Uhr	<b>Input: Wie kann Transformation alle mitnehmen?</b> - Elena Tzara (Aktivistin)	12:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14:45 Uhr	<b>Pause</b>	13:00 Uhr	<b>Input: GLOBALE SOLIDARITÄT.</b> Wie wir die imperiale Lebensweise überwinden und die sozial-ökologische Transformation umsetzen - Alexander Behr (Politikwissenschaftler und Journalist)
15:15 Uhr	<b>Einführung ins Open Space und Themensammlung</b>	13:45 Uhr	<b>Input: Was können wir aus der Zukunftsforschung lernen?</b> Tools für die Gestaltung von Zukünften! - Elena Artiles Leyes (Futures Probes)
15:45 Uhr	<b>Raumwechsel</b>	14:30 Uhr	<b>Gemeinsamer Abschluss, kollektives Tagebuch</b>
16:00 Uhr	<b>Austausch im Open Space</b>	15:00 Uhr	<b>Ende</b>
16:45 Uhr	<b>Rückkehr ins Plenum</b>		
17:00 Uhr	<b>Fishbowl-Diskussion: Sozial-ökologische Transformation – wer versteht das eigentlich und was hat das mit mir zu tun?</b>		
18:00 Uhr	<b>Zusammenfassung des Tages</b> - Fast Forward Theatre		
18:30 Uhr	<b>Gemeinsames Abendessen</b>		

**Gemeinsam  
Zukunft  
gestalten!**

am 18. und 19.  
November 2022



**VENRO**  
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
UND HUMANITÄRE HILFE

## MODERATION



**Franka Marie Bernreiter** ist eine von zwei UN Jugenddelegierten für Nachhaltige Entwicklung. Die Jugenddelegierten begleiten die deutsche Regierungsdelegation zu verschiedenen UN Konferenzen, die mit Nachhaltigkeit im Zusammenhang stehen. Dort vertreten sie die Interessen junger Menschen. Franka engagiert sich außerdem bei ihrem Heimatsverband den Pfadfinder\*innen und in der Klimaschutzbewegung.



**Kristin Horn** begleitet als Prozessberaterin zivilgesellschaftliche Akteure bei Transformations-, Strategie- und Beteiligungsprozessen. Dabei arbeitet sie zu gesellschaftlicher und demokratischer Teilhabe, Bildung und Klimawandel in Deutschland und international. Wenn noch Zeit bleibt, organisiert und moderiert sie gerne Veranstaltungen, die die direkte Beteiligung von Menschen am gesellschaftlichen und politischen Leben fördern.

## INPUTS



**Wie kann Transformation alle mitnehmen?**  
- **Elena Tzara**

Elena Tzara ist Referentin, Mitbegründerin von foodsharing und engagiert sich in verschiedenen Kontexten für einen sozialen, ökologischen und ökonomischen Wandel.

Als Aktivistin und ehemalige Engagement-Botschafterin, ausgezeichnet durch das BBE, wird Elena Tzara in ihrer Keynote auf die kommende, große Transformation und dessen mögliche Ansatzpunkte eingehen. Es wird auch darum gehen kritisch zu hinterfragen, welche Rolle die entwicklungspolitische Bildungs- und Engagementarbeit darin einnimmt und wie Engagement in globalen Zusammenhängen aussehen kann, damit alle Menschen in dem Transformationsprozess mitgenommen werden können

**Gemeinsam  
Zukunft  
gestalten!**

am 18. und 19.  
November 2022



**VENRO**  
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
UND HUMANITÄRE HILFE



## **GLOBALE SOLIDARITÄT. Wie wir die imperiale Lebensweise überwinden und die sozial-ökologische Transformation umsetzen**

- **Alexander Behr**

Heute leben die meisten Menschen in den westlichen Industrienationen, sowie eine wachsende Zahl an Menschen in den Schwellenländern auf Kosten des größten Teils der Menschheit und der Umwelt. Alexander Behr widmet sich in seinem Vortrag der Frage, wie diese imperiale Lebensweise überwunden werden kann und stellt dabei zentrale Thesen seines Buches GLOBALE SOLIDARITÄT vor.

*»Alexander Behr verbindet eine hohe analytische Kompetenz mit seiner reichen persönlichen Erfahrung als Aktivist der europäischen Zivilgesellschaft. Sein Buch ist eine unverzichtbare Waffe im revolutionären Kampf zur Rettung unseres Planeten.« Jean Ziegler*

*»Dieses Buch vermittelt die Ideen der sozialökologischen Transformation, ohne sich nur auf Theorie zu beschränken. Viele praktische Beispiele zeigen, wie globale Solidarität bereits gelebt wird, und ermutigen dazu, selbst aktiv zu werden.« Carola Rackete*



## **Was können wir aus der Zukunftsforschung lernen? Tools für die Gestaltung von Zukünften!**

- **Elena Artiles Leyes**

In dem Vortrag gibt die Mitgründerin Elena Artiles Leyes des Kollektivs Futures Probes einen Einblick in die Praxis von angewandter Zukunftsforschung und -gestaltung. Es wird der Blick hinter die Kulissen gewagt und erörtert, welche Rolle die Zukunftsforschung in der Konzipierung und Implementierung transformativer Prozesse spielt.

Der Vortrag gibt Einblicke in die Grundlagen des "Denkens in Zukünften", zeigt welche methodischen Ansätze aus der Zukunftsforschung und -gestaltung in der sozial-ökologischen Transformation hilfreich sind, thematisiert inwieweit wünschenswerte Zukünfte nutzbar gemacht werden können und welchen Mehrwert und Herausforderungen ein solcher partizipativ angelegter Prozess mit sich bringt.

## Gemeinsam Zukunft gestalten!

am 18. und 19.  
November 2022



### WORKSHOPS

Sie können auswählen, ob sie einen 2,5-stündigen Workshop, oder zwei 1-stündige Workshops besuchen möchten. Beschreibungen zu den einzelnen Workshops finden Sie auf den folgenden Seiten.

Übersicht		
<b>2,5 Stunden</b>		
9:30 - 12:00 Uhr	Inspirationen für eine diskriminierungskritische BNE - Uwe Berger und Ani Mizrak	
	Welche Rolle spielt die globale Perspektive beim (transformativen) Lernen? - Birgit Eichmann (Brot für die Welt)	
	Gemeinsam, Gerecht, Global - Sorgen, Lernen und Handeln in postmigrantischen Allianzen - Rudaba Badakhshi und Christoph Sanders (Damigra und Konzeptwerk Neue Ökonomie)	
	Leben, was wir lehren - der Whole Institution Approach an Einrichtungen der Erwachsenenbildung - Mirja Buckbesch (DVV International)	
	Edible Connections Radio - N.N. (Slow Food Germany)	
<b>1 Stunde</b>		
9:30 – 10:30 Uhr	Ko-kreative Gestaltung von digitalen Lernmodulen mit der Plattform Mapstories: Globales Storytelling mit einem Anderswert - Tore Süßenguth (Vamos e.V.)	Über Ermöglichung, unverzweckte Räume und globales Engagement – digitale und hybride Bildungsformate für Jugendliche im Bereich Nachhaltige und Globale Entwicklung - Kim Blanke und Chuck Nießit (Peer Leader International)
11:00 – 12:00 Uhr	KIJUNA - Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe - Cathrin Hirsch (KIJUNA/ KSJH-Stiftung)	Theater der Unterdrücker_innen - Mduduzi Khumalo, Konstantin Ritt, N.N. (Blackdefinitionsmatter, PlusXkollektiv, Klimacamp, Solidarische Landwirtschaft)

**Gemeinsam  
Zukunft  
gestalten!**

am 18. und 19.  
November 2022



**VENRO**  
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
UND HUMANITÄRE HILFE

## **Inspirationen für eine diskriminierungskritische BNE**

- Uwe Berger und Ani Mizrak

Welche stereotypen Vorannahmen über den Globalen Süden schwingen stets mit, wenn weiße Menschen Bildung für nachhaltige Entwicklung betreiben? Welche Wirkung hat das auf Menschen mit Diskriminierungserfahrung und warum sind diese Menschen in aktivistischen Kreisen für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland bislang weniger repräsentiert? Was bedeutet es, wenn die Fridays-for-Future Bewegung überwiegend weiß geprägt ist und mit welcher eurozentrischen Perspektive werden in der BNE häufig Nachhaltigkeitsthemen vermittelt? Was braucht es für eine intersektionale Pädagogik, um eine größere Vielfalt in der Zielgruppe für BNE zu gewinnen? Was können wir beachten, um eine möglichst vorurteilsfreie (Bild-)Sprache zu verwenden? In wie weit müssen wir koloniale Geschichte und Kontinuitäten in der BNE mitdenken? Warum erhalten weiße Wissenschaftler\_innen weltweit mehr Aufmerksamkeit und was braucht es, damit akademische Stimmen aus dem globalen Süden weltweit Berücksichtigung finden?

Wir arbeiten mit praktischen Beispielen, Texte und Bildmaterial, die wir für die Analyse nutzen. Wir diskutieren, tauschen Erfahrungen aus und erstellen eigene Kurzpräsentationen.

## **Welche Rolle spielt die globale Perspektive beim (transformativen) Lernen?**

- Birgit Eichmann (Brot für die Welt)

Herausforderungen wie die Klimakrise, Einschränkungen von Zivilgesellschaft oder die weltweit zunehmende Migration erfordern große Veränderungen. Sie zu verstehen oder zumindest einordnen zu können und damit umzugehen sind Aufgaben der Bildungsarbeit. Im besten Fall trägt Bildungsarbeit dazu bei, Veränderungen zu bewirken. Doch wie müssen Bildungsangebote dafür gestaltet werden? Und welche Rolle spielt die Einbindung der globalen Perspektive in der Ausgestaltung unserer Angebote? In diesem Workshop reflektieren wir unsere eigene Bildungsarbeit und gehen der Frage nach, welche Formate, Methoden und Erlebnisse sich bewährt haben, um Raum für (transformatives) Lernen zu schaffen. Wir befassen uns dafür auch mit Bildungsangeboten von Brot für die Welt und diskutieren mit Gästen aus dem Globalen Süden.

Eventuell finden Teile des Seminars in englischer Sprache statt.

**Gäste:** Stipendiat\_innen, Freiwillige oder Jugendliche von Brot für die Welt

**Gemeinsam  
Zukunft  
gestalten!**

am 18. und 19.  
November 2022



**VENRO**  
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
UND HUMANITÄRE HILFE

## **Gemeinsam, Gerecht, Global - Sorgen, Lernen und Handeln in postmigrantischen Allianzen**

- **Rudaba Badakhshi und Christoph Sanders (Damigra und Konzeptwerk Neue Ökonomie)**

Wir blicken zurück auf ein zweijähriges Projekt (2021-2022). In einer Allianz aus divers positionierten Akteur\_innen aus Sachsen und Berlin haben wir miteinander gelernt und Begegnungsräume geschaffen. Unser Ziel war es, Perspektiven und Bedürfnisse von Menschen in Kontakt zu bringen, die sich sonst weniger oder nicht begegnen. So wollten wir einen Beitrag leisten, Globales Lernen kritischer und vielfältiger zu machen und dem Ziel einer postmigrantischen Gesellschaft näher zu kommen. Schwerpunkt Themen waren die Schnittstellen zwischen Rassismus, Klimawandel, Geschlechtergerechtigkeit, koloniale Kontinuitäten und Corona-Krise. Unsere Aktivitäten waren vielfältig und reichten von Lernausflügen, Workshops, Kongressen bis hin zu Publikationen und verschiedensten Mitmachmöglichkeiten. Das Projekt war angelehnt an das so genannte „Reallabor-Design“.

Im Workshop stellen wir unsere Erfahrungen und Lessons learned vor - unterstützt von den Ergebnissen einer projektbegleitenden partizipativen Evaluation. Dabei geht es uns sowohl um einen Blick auf unsere internen Strukturen als Kooperationskreis als auch die Arbeit mit unseren Zielgruppen und Ehrenamtlichen, die uns begleitet haben. Ziel des Projekts ist es auch, Erfahrungen in die jeweiligen Netzwerke und Communities der Partner\_innen zurückfließen zu lassen. In diesem Sinne freuen wir uns über Interesse und Austausch.

## **Leben, was wir lehren - der Whole Institution Approach an Einrichtungen der Erwachsenenbildung**

- **Mirja Buckbesch (DVV International)**

Wir möchten einen Einblick in den aktuellen Stand des Projektes "internationale BNE Allianzen" geben. Im Rahmen des Projektes richten sich sechs Volkshochschulen aus Deutschland und sechs Erwachsenenbildungseinrichtungen aus dem Ausland ihre Organisation an Kriterien der BNE aus. Dabei wird nicht nur die Implementierung von BNE als Querschnittsthema in das Bildungsprogramm als Ziel definiert, sondern soll in die gesamte Organisationsstruktur integriert werden. Hier stellen sich viele Frage: Welche Bereiche möchten wir nachhaltiger ausrichten? Wie gehen wir diesen Prozess an? Wie nehme ich alle Mitarbeitenden mit? Wer sind Schlüsselpersonen? Wie erreiche ich Teilnehmende, die bisher andere Themen interessiert haben? Welche Gruppen sind in unserer Institution/ unter den Teilnehmenden repräsentiert, wer fehlt?

Nach einer Vorstellung des Projektes und einer exemplarischen Präsentation des Prozesses an der vhs Detmold-Lemgo, möchten wir die Teilnehmenden einladen, anhand eines Modells zum Whole Institution Approach eigene Potenziale zur Umsetzung eines ganzheitlich nachhaltigen Organisationsentwicklungsprozesses zu erkunden und Herausforderung zu diskutieren.

**Gemeinsam  
Zukunft  
gestalten!**

am 18. und 19.  
November 2022



**VENRO**  
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
UND HUMANITÄRE HILFE

## **Edible Connections Radio**

- N.N. (Slow Food Germany)

In dem Projekt „Edible Connections“ und dem Podcast „Edible Connections Radio“ tauschen sich Schüler\_innen und Studierende zwischen 15 und 25 Jahren aus Deutschland mit Personen aus dem Globalen Süden über ihre Ernährung aus. In drei Terminen, die über 4-6 Monate verteilt stattfinden, setzen sich die Teilnehmer\_innen mit den Herausforderungen des globalen Lebensmittelhandels und den ökologischen Folgen der Lebensmittelerzeugung auseinander, mit Fokus auf nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion. Sie üben dabei eine Kultur globaler Kooperation ein, indem sie einen wertschätzenden Dialog über die Sicherung globaler Gemeinschaftsgüter führen und Partnerschaften bilden. Hiermit tragen sie zu einer nachhaltigen gesamtgesellschaftlichen Entwicklung und zur Wertschätzung kultureller Vielfalt bei. Neben der Auseinandersetzung mit Themen aus dem Bereich der Bildung für Nachhaltige Entwicklung setzen sich die Teilnehmer:innen außerdem mit Recherchemöglichkeiten auseinander und schulen ihre interkulturellen Kompetenzen, wobei sie auch Ihre Sprachkenntnisse einsetzen und vertiefen können. Zudem wird ihre mediale Kompetenz gestärkt, indem sie ein besonders beliebtes Medienformat nutzen, um ihr Wissen und ihre Erkenntnisse für Gleichaltrige aufzuarbeiten. Durch die Weitergabe ihrer Erkenntnisse erfahren sie außerdem Selbstwirksamkeit.

## **Über Ermöglichung, unverzweckte Räume und globales Engagement – digitale und hybride Bildungsformate für Jugendliche im Bereich Nachhaltige und Globale Entwicklung**

- Kim Blanke und Chuck Nießit (Peer Leader International)

Wir geben Einblick in die Projekte unseres gemeinnützigen Vereins Peer-Leader-International e.V. und zeigen anhand dieser exemplarisch auf, wie und mithilfe welcher Formate junges Engagement gestärkt und gefördert werden kann. Wir wollen mit Peer Education Einflüsse, Anforderungen und Entwicklungen verändern und bieten jungen Menschen einen Orientierungsrahmen, um relevante Themen zu diskutieren und Kompetenzen zu entwickeln, die sie befähigen, die Zukunft aktiv und eigenverantwortlich mitzugestalten – im schulischen, lokalen und globalen Kontext.

## **KIJUNA - Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe**

- Cathrin Hirsch (KIJUNA/KJSH-Stiftung)

KIJUNA fördert eine nachhaltige Haltung bei den Pädagogischen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und unterstützt diese bei der Umsetzung der BNE im pädagogischen Alltag. Nach einer kurzen Vorstellung von KIJUNA möchte ich mit den Teilnehmenden die Frage erörtern, welche besonderen Herausforderungen die Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe für uns bereit hält. Im Anschluss soll es einen Austausch über Lösungsmöglichkeiten geben, und es sollen Ideen entwickelt werden, wie auch diese Zielgruppe nachhaltig erreicht werden kann.



**Gemeinsam  
Zukunft  
gestalten!**

am 18. und 19.  
November 2022



**VENRO**  
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
UND HUMANITÄRE HILFE

## Theater der Unterdrückter\_innen

- **Mduduzi Khumalo, Konstantin Ritt, N.N. (Blackdefinitionmatters, PlusXkollektiv, Klimacamp, Solidarische Landwirtschaft)**

Die Arbeit der aktiven privilegierten Mehrheitsgesellschaft in Deutschland ist häufig von Selbsterhaltungsmechanismen geprägt. In entwicklungspolitischen Gremien werden Prozesse um Diversität in den Entscheidungsstrukturen nicht verfolgt. Betroffene oder Menschen aus dem Globalen Süden fühlen sich wenig unterstützt, wenn sie für sich selbst sprechen und agieren wollen und müssen ihre Arbeit und Belastung als „Einzelkämpfer\_innen“ alleine tragen. Wie kann die entwicklungspolitische Arbeit "loslassen" für ein gutes Klima und Miteinander in globaler Solidarität? Wie können wir den Unsicherheiten und Befürchtungen, Macht und sichtbare als auch unsichtbare Privilegien abzuschaffen begegnen? Wie können bereits entstandene transformative Arbeiten von BIPOC/Afrikanischen Menschen im öffentlichen Raum und in Institutionen nachhaltiger wirken?

Im Workshop werden wir diese Fragen am Beispiel der Aktivitäten von Blackdefinitionmatters / PlusXkollektiv diskutieren und gemeinsam überlegen, wie wir solidarisch zusammenarbeiten können. PlusX Blackdefinitionmatters (Instagram @blackdefinitionmatters) bietet eine Plattform, durch die poc/blacks/afrikanische Menschen und eine diverse Zivilgesellschaft durch kulturellen, künstlerischen und bildungspolitischen Austausch gemeinsam verlernen können. Sie leistet einen Beitrag zur "UN-Dekade gegen Rassismus und Diskriminierung afrikanischer Menschen in Diaspora". Die Plattform wurde von Mduduzi Khumalo initiiert. Er ist Multiplikator der politischen Bildungsarbeit und versucht mit kultureller und künstlerischer Vermittlungspraxis, sein Umfeld zu inkludieren und in Form von verlernenden Prozessen zu begleiten.

## Ko-kreative Gestaltung von digitalen Lernmodulen mit der Plattform Mapstories: Globales Storytelling mit einem Anderswert

- **Tore Süßenguth (Vamos e.V.)**

Wir haben junge Menschen gefragt: „Über welche digitalen Kanäle/ Tools würdet ihr euch zu (entwicklungs-) politischen Themen informieren und wie müssen sie aussehen, damit ihr sie nutzt und Freund:innen empfiehlt?“ Mit dieser Leitfrage haben wir zusammen mit der Agentur re:edu und Schüler\_innen aus Münster die Plattform [www.mapstories.de](http://www.mapstories.de) und zwei digitalen Einstiegsmodule zu unseren Angeboten TrikotTausch #whomademyclothes und KonsumWandel entworfen. Unsere Motivation war es ein lebensweltnahes, niedrigschwelliges (= einfache Usability, dadurch gleichberechtigtere Teilhabe), crossmediales und verknüpfendes Tool zu entwickeln, mit dem (junge) Menschen sowie (entwicklungs-) politische Bildungs- und Umweltorganisationen aktivierende Geschichten erzählen können. Dabei lag der Fokus auf der Frage nach dem Anderswert des Lernens mit digitalen Medien im Bereich Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Workshop stellen wir unsere Erfahrungen mit der ko-kreativen Arbeit mit SuS (13-15 Jahre) vor und wollen weiter überlegen, wie noch besser motivierende und lebensweltnahe Geschichten für junge Menschen entwickelt werden können.